

## Mensch vor Marge – Siemens 2020. Zukunft nur mit uns.

### Würfelaktion zeigt Mut zu Visionen.

Nur gemeinsam kann Siemens 2020 gestaltet werden. Eine Unternehmenspolitik, die sich einseitig an überzogenen Profiterwartungen orientiert, ist nicht das, was gewollt ist. Wir als IG Metall Betriebsräte und Vertrauensleute haben verstanden, dass man eine langfristige und erfolgreiche Perspektive gemeinsam erarbeiten soll. Beteiligungsorientiert und „nah dran“. Die ersten Ergebnisse der Würfelaktion wurden auf der Betriebsversammlung vorgestellt und werden nun mit Ihnen in den jeweiligen Bereichen priorisiert und weiter ausformuliert. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Beteiligung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Anbei einige von Ihnen benannte Handlungsfelder:

#### Gute Arbeit

Ausreichendes Einkommen.  
Wertschätzung.  
Gutes Betriebsklima.  
Interessante Arbeit.

#### Sicherer Arbeitsplatz

Ausbildung und Übernahme.  
Unbefristeter Arbeitsvertrag.  
Raum für Innovation.  
Investitionen in die Zukunft.

#### Arbeitszeit

Ständige Verfügbarkeit begrenzen,  
aber Flexibilität zulassen.  
Privatleben nicht beeinträchtigen.  
Gesundheit fördern.  
Planbare Schicht- und Freischichtmodelle.  
Flexibler Übergang in die Rente.



## Mitbestimmung – es geht um mehr!

Aufsichtsrat (AR)

Gesamtbetriebsrat (GBR)

Wirtschaftsausschuss (WA)

Betriebsrat (BR)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
wir haben Sie und Ihre Interessen in der Vergangenheit vertreten. Dies möchten wir auch in Zukunft tun. Im Rahmen der Mitbestimmung gibt es verschiedene Gremien, in denen Frau und Mann Verantwortung übernehmen kann. Dabei gibt es Gremien, die örtlich aktiv sind, wie zum Beispiel der Betriebsrat, oder überörtlich, unter anderem der Aufsichtsrat oder der Wirtschaftsausschuss. Wir wollen Ihnen 3 Menschen aus unserer IG Metall Mannschaft und die Besonderheit Ihrer Arbeit in den Gremien vorstellen.

### Eva Hans

Die Kollegin Eva Hans ist 35 Jahre jung und hat am 01. September 1998 bei Siemens am Standort Mülheim Ihre Ausbildung begonnen. Als Technische Betriebswirtin arbeitet Sie heute als Projektleiterin in der Dampfturbine. „Nebenbei“ ist Sie am Standort die stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrates und bildet ein Duo mit unserem Kollegen Pietro Bazzoli in der Leitung des örtlichen Betriebsrates. Darüber hinaus ist Sie im Gesamtbetriebsrat tätig. Ihre Handlungsfelder sind dabei die Nachwuchssicherung (Ausbildung, Studium), sowie die wirtschaftlichen Angelegenheiten. Gemäß §106 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) ist Eva Mitglied



Pietro Bazzoli, Eva Hans, Robert Kensbock

im WA. Dort muss der Unternehmer (UN) über die wirtschaftliche und finanzielle Lage, sowie über Produktions- und Investitionsprogramme berichten. Dabei geht es um die Auswirkung auf die Personalplanung. Aktuell wäre dies zum Beispiel die Auswirkung der Integration der „großen und kleinen“ Dampfturbine. Dies betrifft mehrere Standorte und wird darum zunächst überörtlich verhandelt. Fragestellungen sind: In welcher Organisation arbeiten demnächst die Kollegen aus dem Ordermanagement, Projektmanagement, Angebotserstellung, Einkauf, Logistik, Zoll, Produktintegrität, Engineering, Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement, Standortdienste und viele mehr. Wie sieht der Zuschnitt in der Fertigung aus? Immer verbunden mit der Frage: Was bedeuten geplante Änderungen für die Menschen an den Standorten? Neue Führungskräfte, neue Zusammensetzung der Gruppe, Standort- und/oder Aufgabenwechsel, was wird aus meiner individuellen Entwicklung, muss Personal auf, oder soll es abgebaut werden? Darum gilt es im Dialog mit den betroffenen Kollegen, die Mitbestimmung bestmöglich in Ihrem Interesse zu nutzen. Handlungsbedarf sieht Eva zukünftig noch bei den Themen Arbeitszeit und damit verbunden die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben. Dies gilt für Mann und Frau in den Bereichen Weiterbildung, Elternzeit oder Pflege.

## Robert Kensbock

Der Kollege Robert Kensbock ist 42 Jahre jung und hat am 01. September 1989 seine Ausbildung am Standort Mülheim begonnen. Nach einem 3-jährigen Auslandsaufenthalt in den USA, hat er als Kompetenzmanager in der Dampfturbine gearbeitet. Er ist verheiratet und gemeinsam mit seiner Frau, haben beide eine Tochter. Robert kennt die Besonderheiten, überörtlich zu arbeiten und dies mit dem Privatleben zu vereinbaren. Gemeinsam mit Birgit Steinborn leitet Robert den GBR als stellvertretender Vorsitzender. Der GBR schließt mit der Unternehmensführung Vereinbarungen für alle betriebsübergreifenden Themen, wie zum Beispiel Altersversorgung, oder variable Vergütung ab.

**Besondere Verantwortung übernimmt Robert ebenfalls im AR.**

Dieser setzt sich aus 10 Kapitalvertretern (der Vorsitzende Herr Cromme hat 2 Stimmen), sowie 6 AN-Vertreter, 3 Gewerkschaftsvertreter (alle IG Metall) und einem leitenden Angestellten zusammen.

Worauf kann der AR und somit Robert Einfluss nehmen? Bestellung oder Ablösung der Mitglieder des Vorstandes (Herr Kaeser), Genehmigung zustimmungspflichtiger (im Umfang mehr als 300 Mio. Euro) Unternehmenskäufe oder -verkäufe, sowie zum Beispiel Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen. Rechtzeitig wurde im AR über die neue Division Power Generation informiert. Dabei ist es wichtig, dass Arbeitnehmerinteressen qualifiziert eingebracht werden. Betriebliche und gewerkschaftliche Mittel müssen gebündelt werden, um Entscheidungen im Sinne der Belegschaften, zu beeinflussen. Robert ist ein Mannschaftsspieler, der bereit ist besondere Verantwortung zu tragen. Er fördert das enge Zusammenwirken von IG Metall, GBR und BR. Geschlossenheit der Arbeitnehmerseite und die Kompetenz der

Belegschaften müssen der Kapitalmacht entgegengesetzt werden. Robert möchte an den Themen: faire Arbeitsbedingungen, nachhaltige und innovative Konzepte, sowie an einer Vertrauenskultur auf allen Ebenen im Unternehmen arbeiten.

## Pietro Bazzoli

Der Kollege Pietro Bazzoli ist 45 Jahre alt ☺ und hat am 01. September 1985 seine Ausbildung am Standort Mülheim begonnen. Er ist verheiratet und Vater von 3 Töchtern. Seit 1986 hat er verschiedene Aufgaben in den Gremien der Mitbestimmung wahrgenommen. Seit 1998 konzentriert er sich auf den Vorsitz des Betriebsrates. Der BR muss „nah“ an den Menschen sein. Der BR berät die Kollegen individuell. Kein Thema bleibt außen vor. Darum hat der BR 13 Fachausschüsse und viele Experten. Das Zusammenspiel zwischen AR, GBR und BR dient den Menschen. Die Bildung der Division Power Generation, oder die Integration der Dampfturbine, hat konkrete Auswirkung auf die Menschen in Mülheim. Auch durch die Würfelaktion weiß der BR, wo der Schuh drückt und kann dies entweder am Standort selbst regeln, oder versuchen über AR und GBR qualifiziert Einfluss zu nehmen. Örtlich ist es aber ebenso wichtig zu wissen, wo die Zentrale hinsteuert um den Standort Mülheim vorzubereiten.



Eva, Robert und Pietro wissen, ohne eine motivierte Mannschaft geht es nicht. Wir brauchen Menschen, die gestalten und schützen wollen. Die bereit sind sich zu qualifizieren. Pietro engagiert sich zum Beispiel in der IG Metall Tarifkommission NRW und als ehrenamtlicher Arbeitsrichter. Er möchte auch in den nächsten 4 Jahren an der Sicherung der Beschäftigung am Standort Mülheim mitarbeiten und den Menschen ein anständiges Leben ermöglichen.

## Mut zu Visionen

Volker Becker-Nühlen ist der 1. Bevollmächtigte der IG Metall in Mülheim. (Bild, links, stehend). Björn Neerfeld ist Projektssekretär der IG Metall NRW und zuständig für die Siemens Betriebe und damit auch für Mülheim. (Bild, rechts, kniend)



Volker und Björn unterstützen die Arbeit der IG Metall Mitglieder, Vertrauensleute und Interessenvertreter vor Ort. Es gilt Kräfte zu bündeln um den täglichen Herausforderungen gerecht zu werden. Dabei geht es um mehr, als die Gewährung von Rechtsschutz. Den kreativen Gedanken und Ideen unserer Mitglieder Raum geben, Kampagnen abzuleiten, Tarifforderungen gemeinschaftlich entwickeln und durchsetzen, Einfluss auf das gesellschaftliche Zusammenleben nehmen, betriebliche Entscheidungen zu gestalten, Menschen zu qualifizieren, damit sie den Anforderungen

an Mitbestimmung gerecht werden. All dies sind Überschriften die verdeutlichen, dass eine Wahrung der Interessen der Menschen im Unternehmen, aber auch das Wohl des Betriebes, nur in Wechselwirkung zwischen betrieblichen Interessenvertretern und einer starken IG Metall, möglich ist.

Die Würfelaktion ist solch eine gemeinsame Aktion.

Die Themen sind breit angelegt:

Der Fahrradständer; die Kantine; Sauberkeit in Sozialräumen; Umzüge und Umbauten; höhenverstellbare Tische; Arbeitsschutzschuhe; Betriebsunfälle; Zeitwirtschaft und Arbeitspläne; Prozesse und Systeme; Umgang mit Produktionssystemen und Unternehmensberatern; Bewältigung von Über- und Unterlast; jungen Menschen eine Perspektive geben; Leiharbeit; Förderung der Gesundheit; Übergang in Rente; Budget für Produktentwicklung; Investitionen in Menschen, Bildung, Gebäude und Maschinen; Führungsqualität und Wertschätzung; Unternehmenskultur; internationale Zusammenarbeit und Belastung/Motivation für die Kollegen; Bedingungen im Außendienst/Baustellen; gutes Geld für gute Arbeit, Leistungsbeurteilung und Eingruppierung; u.v.m.

Zu regeln sind diese Themen nur in Zusammenarbeit mit Ihnen, vor Ort oder überörtlich, im Betrieb oder tarifpolitisch.

Nur gemeinsam sind wir stark.

Gibt es dazu eine Alternative? Wir sagen nein! Qualität kann man wählen.

